

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 177. Montag, den 24. December 1827.

## Bekanntmachung.

Um dem reisenden Publico zwischen Dresden und Chemnitz und zwischen Leipzig und Chemnitz ein regelmäßiges, schnelles und bequemes Fortkommen, so wie der Correspondenz der Städte Chemnitz, Penig, Froburg und Borna nach und über Leipzig einen Posttag mehr zu verschaffen, soll, allerhöchster Anordnung gemäß, vom 1sten Januar 1828 an, in Verbindung mit der Briefpost, auf diesen Routen wöchentlich einmal ein neuer, vierfüßiger, hinten und vorn in Federn hängender und bequem eingerichteter Eilwagen in Gang gesetzt werden, welcher

a) von Leipzig Donnerstags Abends 8 Uhr abfahren und Freitags früh gegen 6 Uhr in Chemnitz eintreffen, von dort Dienstags Abends 8 Uhr abgehen und Mittwoch früh gegen 6 Uhr in Leipzig ankommen;

b) von Chemnitz nach Dresden Sonntags früh 7 Uhr abgehen und in Dresden Nachmittags halb 4 Uhr eintreffen, von Dresden aber Montags Vormittags 10 Uhr abgehen und Abends halb 7 Uhr in Chemnitz anlangen wird.

Das Personengeld beträgt bei diesem Eilwagen 8 Groschen Conventionsmünze auf die Meile, mit Einschluß des Postillon-Trinkgeldes, wofür dem Reisenden 30 Pf. leicht verpackbares Gepäck im Eilwagen frei passieren; das schwerere oder wegen seines Umfangs in dem Eilwagen nicht unterzubringende Reisegepäck ist mit einer der Packposten abzusenden, wobei jene 30 Pf. ebenfalls portofrei gehen, Falls der Reisende kein Gepäck unmittelbar mit sich führt. Wie dieser Eilpost werden auch, soweit es die Packräume gestatten, auf ausdrückliches Verlangen, kleine Pakete bis zum Gewichte von höchstens 6 Pf., mit 33 $\frac{1}{3}$  pro Cent Erhöhung des tarifmäßigen Portos bei den Packposten, befördert. Da Weichaisen bei diesen Eilfahrten nicht Statt finden, so haben die Reisenden sich des dabei gewünschten Platzes stets so zeitig als möglich zu versichern. Für diejenigen Reisenden, welche mit dieser selbstständigen Chemnitzer Eilpost die Rückreise von Chemnitz nicht machen können, wird bemerkt, daß außer derselben von dort die Höfer Eilwagen resp. nach Dresden und Leipzig Montags und Donnerstags früh 2 Uhr abgehen, und nach voller Besetzung derselben die sich noch anmeldenden Personen mittelst Weichaisen gleich schnell befördert werden.

Die obengedachte neue Eilpost wird auf ihren Ausgangspuncten allenthalben 1 Stunde vor der bemerkten Abgangszeit geschlossen. Leipzig, den 20. December 1827.

Königlich Sächsisches Oberpostamt.

### Gottesdienst.

Am ersten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,

Mitt. : M. Klinkhardt,

Wesp. : D. Goldhorn,

zu St. Nicolaus: Früh Hr. M. Müdel,

Mitt. : Keller,

Wesp. : D. Bauer,

in der Neuliche: Früh : M. Söfner,

Wesp. : M. Krich,